

DAS BERLINER RATHAUSFORUM.

WIE WEITER ZWISCHEN SPREEINSEL UND ALEXANDERPLATZ?

EINLADUNG ZUM WORKSHOP — 27. NOVEMBER 2009
NEUES STADTHAUS OTTO-SUHR-SAAL PAROCHIALSTRASSE 3, 10179 BERLIN

EINE VERANSTALTUNG DER HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG IN KOOPERATION MIT HELLE PANKE / ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
UND MIT UNTERSTÜTZUNG DES KOMMUNALPOLITISCHEN FORUMS

Die Zukunft des Bereiches zwischen Spree und Alexanderplatz hat sich erneut zum Gegenstand heftiger stadtentwicklungspolitischer Debatten entwickelt. — Der Senatsbeschluss von 1999 zum Planwerk Innenstadt sieht die Erhaltung einer begrünten öffentlichen Freifläche vor, als Ausgleich für die systematische Nachverdichtung der umliegenden Stadtquartiere am Alexanderplatz, am Molkenmarkt, auf der Spreeinsel sowie am Hackeschen Markt. — Mit der Wettbewerbsentscheidung zum Bau des Humboldt-Forums rückt nun auch dieser Bereich wieder stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Während die Autoren des Planwerks Innenstadt den Beschluss von 1999 nur als taktischen Kompromiss bei der Verfolgung des Zieles einer weitergehenden städtebaulichen Umgestaltung («Wiedergewinnung der Altstadt») auffassen, beschloss das Abgeordnetenhaus von Berlin Anfang des Jahres 2009 mit breiter (rot-rot-grüner) Mehrheit die Aufstellung „stadtentwicklungspolitischer Grundsätze zur Gestaltung des grüingeprägten öffentlichen Stadtraums zwischen Spree und S-Bahnhof Alexanderplatz«. Mit seiner Vorlage vom 7. Juli 2009 legte der Senat diese nun vor. — Mit unserem Workshop möchten wir dazu beitragen, die Debatte durch kritische Rekonstruktion sowohl der Entstehungsgeschichte der jetzigen Fassung als auch der Planungsansätze seit 1990 auf eine breitere und sachliche Grundlage zu stellen. — Zwischen dem status quo und dem imaginierten Bild einer Alt-Stadt liegen die Entwicklungsoptionen der Planungsgeschichte. Im Mittelpunkt des ganztägigen Workshops sollen daher die Problemanalysen und Lösungsansätze für diesen Raum stehen, wie sie in den verschiedenen Entwurfsansätzen enthalten sind und reflektiert in die weitere Diskussion eingebracht werden sollten.

PROGRAMM

11:00 Thomas Fliert: Begrüßung / Einführung

DIE VORGESCHICHTE

11:30 Harald Bodenschatz: Erinnerung an Alt-Berlin
12:00 Dorothea Tscheschner: Die DDR-Planungs- und Baugeschichte
12.30 Diskussion
13:00 Mittagspause

STÄDTEBAULICHE ENTWÜRFE SEIT 1990

14:00 Hildebrand Machleidt: Städtebauliches Konzept 1992
14:30 N.N.: Das Freiraumkonzept von Yves Lion
15:00 Bernd Albers: Drei Entwürfe
15:30 Torsten Krüger: Berlin/Cölln. Stadtschichten und Visionen
16:00 Stephan Braunfels: Entwurf 1994
16.30 Kaffeepause

STADTENTWICKLUNGSPOLITISCHE POSITIONEN

17:00 Regula Lüscher, Ephraim Gothe: Perspektiven

ABSCHLUSSDISKUSSION

17.30 Thomas Fliert: Moderation / Schlusswort

Wegen begrenzter Platzanzahl wird um Anmeldung gebeten:
Michaela Klingberg c/o info@hermann-henselmann-stiftung.de